Ansicht Seattle © Pexel

SEATTLE UND SAN FRANCISCO MIT BERKELEY, NAPA VALLEY UND SILICON VALLEY

Nord-Kalifornien und der „Pacific Northwest“ sind DIE Wachstumsregion der USA und große Weltkonzerne wie Google, Amazon, Facebook und Apple haben hier ihren Sitz.

Die beiden attraktivsten Städte, Seattle und San Francisco bilden ein interessantes Gegensatz-Paar:

Seattle hat sich in den letzten Jahren zu Amerikas neuester Weltstadt gemausert: Als Hauptsitz von Starbucks, Microsoft und Amazon ist die Stadt Heimat von weltweit bekannten und potenten Konzernen. Die Lage am Pudget Sound gibt der Stadt zugleich enormen Freizeitwert. Seitdem OMAs neue Seattle Library eröffnet wurde, sind noch viele weitere architektonische Attraktionen in dieser aufstrebenden Stadt hinzugekommen.

San Francisco, zwei Flugstunden weiter südlich am Pazifik gelegen, ist nur unwesentlich größer als Seattle und ist als Zentrum der „Bay Area“ wegen seiner genialen Lage am „Golden Gate“ und seiner bewegten Topographie, die bei einer Fahrt mit den berühmten Cable Cars erlebbar wird, schon lange ein Touristen-Magnet. Das sonnige Wetter, die Geschichte der Hippie-Kultur, der kalifornische „Way of Life“, das liberale politische Klima, die Nähe zum berühmtesten Weinbaugebiet Amerikas und die glitzernde Skyline gehören zu ihren „Assets“: In den letzten Jahren hat sich die Metropole als Kunst- und Architektur-Stadt profiliert mit großen Museumsneubauten von Piano, Herzog & de Meuron sowie Snohetta, um nur einige zu nennen.

Seattle Central Library, OMA + LMN © Visit Seattle

Tag 1. Freitag, 28. April Abflug Frankfurt 10:45, Ankunft Seattle 12:30 Uhr

individuelle Anreise
15:00 Uhr Begrüßung durch Ihren Guide in der Hotellobby
Am Nachmittag des ersten Tages führt unser erster Architekturspaziergang zur Space Needle, (John Graham 1962), dem markantesten Turm der Stadt. Ebenfalls zur Weltausstellung „Century 21 Exposition“ gehörte die Plaza, die Miller Hull 2002 als Fisher Pavillon als Eventspace umgebaut haben. Das Museum of Pop Culture (Frank Gehry 2000) auf dem Campus des Seattle Center und die Bill and Melinda Gates Foundation (NBBJ 2011) runden den architektonischen Einstieg ab.

Nachmittags:
Space Needle, John Graham 1962
Fisher Pavillon, Miller Hull 2002
Museum of Pop Culture, Frank Gehry 2000
Bill and Melinda Gates Foundation

Tag 2. Samstag, 29. April Seattle Downtown

Neben dem weltberühmten Pike Place Market (erweitert von Miller Hull 2017) führt die Tour zu den beiden bekanntesten Kulturbauten in Downtown Seattle: Dem Art Museum von Robert Venturi 1991 und der Central Library (OMA 2004). Die markante Kubatur im Stadtbild basiert auf gestapelten Boxen unterschiedlicher Größe wie ein Bücherstapel. Das Rathaus (Bohlin Cywinski Jackson | Bassetti 2003) ist ein einladender Ort für Bürger, während die Pioneer Square Station (GGLO Architects 2007) zeigt, dass auch Infrastrukturbauten in Seattle von Architekten entworfen werden können. Der Art Stable, (Olson Kundig Architects 2010) ist eine Lückenschließung mit live/work unit für Kunst und Künstler. Der Weltkonzern Amazon präsentiert sich in den „Spheres“ (NBBJ 2015) als Herzstück des neuen Amazon-Hauptquartiers. Die gläsernen Biodome schützen 40.000 Pflanzen.

Spheres © Alabastro Photography, Visit Seattle

Seattle Art Museum Robert Venturi und Denise Scott Brown1991
Pike Place Market, Miller Hull 2017
Seattle Central Library, OMA 2004
Seattle City Hall, Bohlin Cywinski Jackson | Bassetti Architects 2003
Pioneer Square Station, Jerry McDevitt AIA at GGLO Architects 2007
Art Stable, Olson Kundig Architects 2010
Amazon Spheres NBBJ 2015

Welcome Dinner

Tag 3. Sonntag, 30. April Architektonische Perlen im Umland

Die Tagesfahrt führt von der Ballard Library (Bohlin Cywinski Jackson, 2008) am Stadtpark und der University Unitarian Church (Paul Hayden Kirk, 1959) zur Novelty Hill-Januik-Winery (Mithun Architects) in WOODINVILLE, eine „Destination Winery". Das Bellevue Arts Museum (Steven Holl, 2001) ist eine offene „Kunstgarage" mit drei Ebenen und drei Galerien, in denen es unterschiedliche Lichtverhältnisse gibt. Optional: abends Konzert in der Benaroya Hall.

Ballard Library, Bohlin Cywinski Jackson 2008
University Unitarian Church, Paul Hayden Kirk 1959
Novelty Hill-Januik-Winery mit Weinprobe
Bellevue Arts Museum, Steven Holl 2001
Benaroya Hall (1998) LMN

Golden Gate Bridge © Pixabay

Tag 4. Montag, 1. Mai Stadtwanderung und Bainbridge Island

Entlang der Route liegt das Bullitt Center (Miller Hull, 2013), das als erstes und größtes Geschäftshaus die strenge Living Building-Zertifizierung erhalten hat. Der Olympic Sculpture Park (Weiss/Manfredi 2007) lädt zu einem Picknick ein mit Blick auf Skulpturen und Uferpromenade. Er verbindet drei Landschaften des Nordwestens: einen immergrünen Wald, einen Laubwald und einen Küstengarten. Die Kappelle St. Ignatius (Steven Holl, 1995) der Seattle University ist eine „Reihe von Lichtvolumen“ und rahmt eine Grünfläche auf dem Campusviereck. Der Rainier Tower (Minoru Yamasaki, 1977) wurde auf einem 11-stöckigen Betonsockel errichtet, der sich wie eine umgekehrte Pyramide zum Boden hin verjüngt. Nebenan liegt der Rainier Square Tower (NBBJ 2020), das zweithöchste Gebäude in Seattle und 200 Luxus-Apartments. Ein Besuch im Büro Miller Hull rundet den Tag ab, abends Bootsfahrt nach Bainbridge Island.

Bullitt Center, Miller Hull, 2013
Olympic Sculpture Park Weiss/Manfredi 2007 downtown mit Picknick
Chapel of St. Ignatius, Steven Holl 1995
Rainier Tower, Minoru Yamasaki 1977 downtown
Rainier Square Tower, NBBJ 2020 downtown
Bürobesichtigung Miller Hull in Seattle

Abends Bootsfahrt nach Bainbridge Island.

Tag 5. Dienstag 2. Mai Reisetag

Wir fahren mit dem Bus zum Flughafen und Flug nach San Francisco.
Flugzeiten 13:00-15:00 Flug Seattle-San Francisco

San Francisco © Pixabay

Check-In Hotel
Einführung in die städtebauliche Entwicklung von San Francisco.

Tag 6. Mittwoch, 3. Mai San Francisco, Downtown

Vom Union Square und Hallidie-Building (Willis Polk, 1917) und Federal Building (Morphosis, 2012) führt der Weg per Cable Car zum Golden Gate Park mit der Cathedral of St. Mary (Pietro Belluschi und Pier Luigi Nervi, 1971) zur „Academy of Sciences" (Renzo Piano, 2008) und vis-à-vis zum De Young Museum (Herzog de Meuron, 2005).

Union Square
Hallidie Building
Cathedral of St. Mary of the Assumption Pietro Belluschi und Pier Luigi Nervi
Fahrt mit der Cable Car
California Academy of Sciences Renzo Piano 2008
De Young Museum, Herzog de Meuron 2005
Federal Building, Morphosis 2012

Tag 7. Donnerstag, 4. Mai San Francisco Stadtwanderung

Der Erkundungsrundgang führt zur „Circle Gallery" (Frank Lloyd Wright, 1940) zum Yerba Buena Center (Fumihiko Maki und James Stuart Polshek, 1993) mit Galerien, Forum und Kino und Theater. Direkt nebenan liegt das Jewish Museum (Daniel Libeskind, 2008) in einem ehemaligen Kraftwerk aus dem 19. Jahrhundert. Das große Kunstmuseum „SF MOMA" (Mario Botta, 1995; Erweiterung Snohetta, 2016) wirkt wie aus Kisten aus rotem Backstein zusammengefügt. In der Mitte liegt ein kreisförmiger Turm mit Bändern aus schwarzem und weißem Stein. Die Oberseite des Zylinders ist schräg abgeschnitten und mit Glas ummantelt. Lunch in der Cafeteria oder im Park. Die interessantesten Hochhäuser sind das „The Avery" (OMA, 2019), der „Sales Force-Tower" (Cesar Pelli, 2018), der „Mira Tower" (Jeanne Gang, 2020) und die TransAm Pyramide (William Pereira 1972). Apero im Hyatt Hotel von John Portman und Ferry Building, Markthallen

de Young Museum © Gary Sexton, SF Travel Association

Circle Gallery, Frank Lloyd Wright
Yerba Buena Center, Fumihiko Maki und James Stuart Polshek, 1993
Jewish Museum Daniel Libeskind 2008
SF MOMA Erweiterung Snohetta 2016
MoMa, Mario Botta 1995
Lunch in der Cafeteria oder im Park

The Avery OMA, 2019
Sales Force-Tower, Cesar Pelli 2018
Mira Tower, Jeanne Gang 2020
TransAm Pyramide, William Pereira 1972
John Portman Hyatt Hotel
Ende am Ferry Building, Markthallen

Tag 8. Freitag, 5. Mai Ausflug mit dem Bus nach Berkeley und Napa Valley

Der Ausflug mit dem Bus nach Berkeley und Napa Valley führt zur „Cathedral of Christ the Light" in Oakland (SOM), zur UC Berkeley und ihrem "Art Museum and Pacific Film Archive (Diller Scofidio + Renfro, 2016) zur Dominus Winery (Herzog/de Meuron 1998) in Yountville/Napa Valley (Weinprobe/Lunch, angefragt) Alternativ: Clos Pegase Winery. Auf dem Rückweg: Marin County Civic Center (Frank Lloyd Wright) und Halt am Strand, Fahrt über die Golden Gate Bridge und Treffen mit Mark Cavagnero.

Cathedral of Christ the Light in Oakland, SOM
UC Berkeley Art Museum and Pacific Film Archive (BAMPFA) Diller Scofidio + Renfro 2016
Dominus Winery von Herzog/de Meuron Yountville, Napa Valley, 1998 (Weinprobe)
Alternativ: Clos Pegase Winery
Golden Gate Bridge und Park

Apple Visitor Center © Nigel Young / Foster + Partner

Tag 9. Samstag 6. Mai Ausflug mit dem Bus nach Silicon Valley
Die Bustour führt zum „Apple HQ“ (Norman Foster, 2017) in Cupertino, Facebook HQ (Frank O. Gehry) in Menlo Park und zum Google HQ (BIG und Heatherwick Studio).

Außenbesichtigungen und optionale Innenbesichtigungen angefragt, Stand September 2022 noch nicht garantiert

Apple HQ, Norman Foster Cupertino, 2017, Visitor Center
Facebook HQ, Frank O. Gehry Menlo Park
Samsung HQ
Google HQ, BIG und Heatherwick Studio
Farewell Dinner

Tag 10. Sonntag, 7. Mai
Airbnb HQ, WRNS Studio
ab 13 Uhr individuelle Abreise möglich

Tag 11. Montag, 8. Mai Ankunft in Deutschland
individuelle Abreise, Ankunft in Deutschland

Programmänderungen und -ergänzungen vorbehalten. Stand: Oktober 2022

Reisepreis	4900,00 € pro Person bei Unterbringung im Doppelzimmer Einzelzimmerzuschlag 1000,00€ Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir berücksichtigen die Anmeldungen nach Eingangsdatum.
Leistungen (im Preis eingeschlossen)	4 x Übernachtung in Seattle exkl. Frühstück ALEXIS ROYAL SONESTA SEATTLE (oder vergleichbar) 1007 1st Ave, Seattle, WA 98104 Link zum Hotel 5 x Übernachtung in San Francisco inkl. Frühstück The Westin St. Francis San Francisco on Union Square (oder vergleichbar) 335 Powell San Francisco, CA 94102 Link zum Hotel Reiseprogramm laut Beschreibung, inkl. Eintrittsgelder, Flug Frankfurt - Seattle, Inlandsflug Seattle - San Francisco, Flug San Francisco - Frankfurt alle Vorbereitungen und Organisation der Besichtigungen, Architekturführung und Reiseleitung in deutscher Sprache durch erfahrenen Architekten Tourentransfers mit dem ÖPNV, Bus und Schiff gem. Programm 1x Welcome Dinner am 28.4.2023 (ohne Getränke) 1x Farewell Dinner am 06.5.2023 (ohne Getränke)
Leistungen (nicht im Preis enthalten)	Reiserücktrittsversicherung Mittag- und Abendessen Flughafenzubringer
Gruppengröße	Mindestteilnehmerzahl 14 Personen - maximal 24 Personen Das Angebot ist für mobilitätseingeschränkte Personen allgemein nicht geeignet, bitte sprechen Sie uns für weitere Infos an. Die Leistungen werden in der Gruppe erbracht. Wir weisen darauf hin, dass architektonische Stadtwanderungen von 10-15 km vorgesehen sind. Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Reiseveranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ist 21 Tage vor Reisebeginn.
Programm Reiseleitung Veranstalter	**a-tour** travel GmbH Antje Seele und Torsten Stern, Architekt Donnerstraße 5 22763 Hamburg Fon: +49 40 23 93 97 17 reisen@a-tour.de www.a-tour.de